
MUSICANEO

Johann Sebastian Bach
Lukas-Passion (Arrangement for
Choir and Piano), BWV 246

Piano-vocal score
B flat major



Support the Library: Make A Donation

All sheet music of the library is published for free. Donations are welcome and vital to support the library's work.

[Donate](#)

Passionsmusik

nach dem Evangelisten

Lucas

VON

Johann Sebastian Bach.

Vollständiger Klavierauszug mit Text

nach der Originalpartitur eingerichtet

VON

A. Dörffel.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Leipzig und Brüssel, Breitkopf & Härtel.

Eingetragen in das Vereinsarchiv

Ent^d Sta. Hall.

V. A. 719.

Lucas-Passion.

Die Passionsmusik nach dem Evangelisten Lucas von Johann Sebastian Bach ist durch die grosse Zahl eingestreuter Choräle, durch das Zurücktreten ausgedehnterer Arien, wie endlich durch ihre leichte Ausführbarkeit und leichte Verständlichkeit recht dazu angethan, als »Kirchenatorium« verwandt zu werden. Der Klavierauszug von A. Dörffel giebt das Werk in der ursprünglichen Gestalt; mit einigen geringen Aenderungen gewinnt es die Form eines Kirchenatoriums.

Zunächst empfehle ich zu diesem Zwecke die beiden Theile gesondert zur Aufführung zu bringen. Namentlich bei Mitwirkung des Geistlichen würde das Ganze für einmal zu viel werden.

Der erste Theil hat in dem Eingangschor Nr. 1 den gemeinemässigen Introitus, wenn an denselben sich ein Gemeindegesang unmittelbar anschliesst. Ich schlage dafür vor (also nach dem Fine S. 4):

(Mel.: Schmücke dich, o liebe Seele. Es-Dur.)

Jesu, Freund der Menschenkinder,
Heiland der verlornen Sünder,
Der zur Sühnung unsrer Schulden
Kreuzesschmach hat wollen dulden,
Wer kann fassen das Erbarmen,
Das du trägest mit uns Armen?
In der Schaar erlöster Brüder
Fall ich dankend vor dir nieder.

Bei Mitwirkung des Liturgen würde diesem Gemeindegesange ein Gebet (Sündenbekenntnis) folgen, von der Gemeinde ev. mit »O Lamm Gottes unschuldig« (F-Dur) aufgenommen, woran sich dann sofort die Erzählung S. 5, »Es war aber nahe« u. s. w. anschliesst.

Der Choral Nr. 3 bleibt dem Chore. An Stelle von Nr. 5 wäre ein Gemeindechoral einzusetzen, wozu ich vorschlage:

(Mel.: An Wasserflüssen Babylon. F-Dur.)

Erweitere dich mein Herzensschrein,
Du sollst ein Schatzhaus werden
Der Schätze, die viel grösser sein
Als Himmel, Meer und Erden.

Weg mit den Schätzen dieser Welt
Und Allem, was dem Fleisch gefällt!
Ich hab ein Bess'res funden:
Mein grosser Schatz. Herr Jesu Christ,
Ist dein Blut, das geflossen ist
Aus deines Leibes Wunden.

Den Choral Nr. 17 »Ich, ich und meine Sünden« überweise man der Gemeinde.

An Stelle des Chorals Nr. 25, der in Melodiewahl und Tonhöhe in diesem Zusammenhange entschieden unglücklich ist, empfehle ich der Gemeinde den Choral zu überlassen (F-Dur):

Christe, du Lamm Gottes,
Der du trägst die Sünd' der Welt,
Erbarm dich unser.

Noch besser: Der Chor (Knabenchor) singt diese Strophe unisono ohne Begleitung, dann wiederholt sie der volle Chor, und die Gemeinde singt dann mit Orgelbegleitung die Schlussstrophe:

Christe, du Lamm Gottes,
Der du trägst die Sünd' der Welt,
Gieb uns dein' Frieden. Amen!

Den Choral Nr. 29 würde ich streichen, ebenso Nr. 33. Statt Nr. 37 singe die Gemeinde:

(Eigene Melodie. B-Dur.)

Ach Gott, und Herr,
Wie gross und schwer
Sind mein' begangne Sünden.
Da ist Niemand,
Der helfen kann,
In dieser Welt zu finden.
Handle mit mir
Wie's dünket dir,
Durch dein Gnad will ich's leiden;
Lass mich nur nicht
Dort ewiglich
Von dir sein abgeschieden.

Auf Nr. 40 folge zum Schluss etwa das Gemeindelied:

(Mel: Valet will ich dir geben. C-Dur.)

Mein Jesus hat gelöscht,
Was mit sich führt den Tod;
Der ist's, der rein mich wäschet,
Macht schneeweiss, was ist roth,
In ihm kann ich mich freuen,
Hab einen Heldenmuth,
Darf kein Gerichte scheuen,
Wie sonst ein Sünder thut.

Der Grund, da ich mich gründe,
Ist Christus und sein Blut;
Das machet, dass ich finde
Das ew'ge, wahre Gut.
An mir und meinem Leben
Ist nichts auf dieser Erd;
Was Christus mir gegeben,
Das ist der Liebe werth.

Bei Mitwirkung des Geistlichen würde dann noch ein Gebet folgen und die ganze Feier mit einem Ausgangsverse (»Die wir uns allhier beisammen finden«, »Lass mich dein sein und bleiben« o. dgl.) abschliessen.

Als Introitus zum zweiten Theil wiederhole man bei gesonderter Aufführung desselben den des ersten Theiles nach obigem Vorschlage.

Der Choral Nr. 42 dürfte am besten fortfallen; die Zeilen aus dem Tedeum Nr. 44 und 46 bleiben dem Chor, Nr. 48 wird der Gemeinde zugetheilt. Nr. 52 und 54 schlage ich vor auszulassen. Nach dem »Kreuzige ihn«, S. 73 muss die Gemeinde zu Worte kommen. Ich empfehle, hier den Gemeindegang einzuschalten:

(Eigene Melodie. G-Moll.)

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
Dass man ein solch scharf Urtheil hat gesprochen?
Wess ist die Schuld? In was für Missethaten
Bist du gerathen?

Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen?
Ach, meine Sünden haben dich geschlagen,
Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet,
Was du erduldet.

O grosse Lieb, o Lieb ohn' alle Masse,
Die dich gebracht auf diese Marterstrasse;
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
Und du musst leiden!

Als erste Zeile des Textes des Terzettes Nr. 58 schlage ich vor:

»Weh und Schmerz der Erde tragen«

und entsprechend als siebente Zeile:

»retteten dich unsre Klagen«.

An Stelle von Nr. 60 muss ein Gemeindefied treten. Ich venne:

(Mel.: Schmücke dich, o liebe Seele. Es-Dur.)

Deine Lieb hat dich getrieben
Sanftmuth und Geduld zu üben,
Ohne Schelten, Drohen, Klagen
Andrer Schmach und Last zu tragen,

Allen freundlich zu begegnen.
Für die Lästerung zu segnen,
Für der Feinde Schaar zu beten
Und die Mörder zu vertreten.

Herr, lass deine Liebe decken
Meiner Sünde Meng und Flecken!
Du hast das Gesetz erfüllet,
Seinen Fluch hast du gestillet.
Lass mich wider dessen Stürmen
Deiner Liebe Schild beschirmen.
Heilge meines Herzens Triebe,
Salbe sie mit deiner Liebe.

oder nach derselben Melodie:

Ja, auch mir strömt Heil und Segen.
Herr, aus deiner Füll entgegen;
In dem Elend meiner Sünden
Soll bei dir ich Hilfe finden:
Meine Schuld willst du bedecken,
Mich befrei'n von Furcht und Schrecken,
Willst ein ewig selges Leben
Als des Glaubens Frucht mir geben.

Num, so sei der Bund erneuet,
Und mein Herz dir ganz geweihet!
Auf dein Vorbild will ich sehen
Und dir nach, mein Heiland, gehen;
Was du hassst will ich hassen,
Stets von dir mich leiten lassen;
Was du liebst, will ich lieben,
Nie durch Untreu dich betrüben.

Der Choral Nr. 68 ist der Gemeinde zu überlassen, aber in F-Dur zu nehmen.

Die Sopran-Arie Nr. 70 bleibt im Kirchenoratorium besser fort.

Die Choräle Nr. 75 und 79 erhalte die Gemeinde. Bei Mitwirkung des Liturgen schliesse auch dieser Theil, wie wir es beim ersten vorgeschlagen haben.

Königsberg i. Pr.

Friedrich Zimmer.

Vorwort.

Von den fünf Passionsmusiken, welche Bach nach den glaubwürdigen Mittheilungen seiner Söhne geschrieben hat, sind bisher nur zwei durch den Druck veröffentlicht und durch Aufführungen allgemein bekannt geworden: die Passionen nach den Evangelisten Matthäus und Johannes. Von den übrigen drei Passionen sind zwei als verloren gegangen anzusehen, und nur die eine noch hat sich erhalten, welche Bach nach dem Evangelisten Lucas angefertigt hat. Diese erscheint jetzt zum ersten Male im Druck, und zwar im Klavierauszug nach der von Bach eigenhändig geschriebenen Partitur des Werkes. Den Schriftzügen und den verschiedenen Papiersorten nach zu schliessen, schrieb Bach diese Partitur mit Unterbrechungen im Laufe der Jahre 1731 bis 1734, zu einer Zeit also, als er die beiden grossen Passionen, die wir kennen, bereits vollendet hatte. Die Partitur selbst stellt sich nicht als eine erste Niederschrift der Komposition, sondern nur als eine Abschrift derselben dar, die von einer andern Vorlage, sei sie mangelhaft gewesen oder nicht, abgenommen worden ist. Sie enthält viele Schreibfehler und Undeutlichkeiten, zahlreiche Text- und auch Notenlücken.

Weil die Komposition weder ihrem Umfange noch ihrem inneren Werthe nach an die beiden grossen Passionen heranreicht, weil sie hin und wieder eine im Tonsatze noch nicht hinlänglich sichere Hand verräth, und besonders auch weil sich Bach nirgends als Komponist ausdrücklich genannt hat, auf dem Titelblatt nicht und bei der inneren Kopfüberschrift nicht: so haben Manche überhaupt an der Echtheit der Komposition als einer Bach'schen Zweifel gehegt. Ein solcher Zweifel könnte sich indess nur dann als gegründet erweisen, wenn in der That ein anderer Komponist für die Komposition gefunden würde. Schon die Thatsache, dass Bach sich die Mühe des Abschreibens der Partitur nahm zu einer Zeit, da ihn die grossartigsten Schöpfungen neben seinem Kirchen- und Schuldienst in Anspruch nahmen, spricht dafür, dass er dieser Lucas-Passion einen gewissen Werth beilegte, dass er persönlich ihr zugeneigt war. Sie musste doch wohl manche Wendungen und Züge, manche Tiefsinnigkeiten und musikalische Schönheiten enthalten, die seinem innersten Wesen zusagten und Liebe ihm abgewannen. Sie war auch in Wahrheit sein eigen: ein Werk aus seiner Jugendzeit, wie leicht zu erkennen ist. In ihm findet man die Keime und Knospen, die in den grossen Passionen in Pracht und Herrlichkeit sich entfaltet haben: eine bewegte Melodik in den Recitativen, einen dramatischen Zug in den biblischen Chören, einen Gefühlsgehalt in den Arien — nicht zwar von solcher Mächtigkeit wie später, doch aber das bereits in vieler Beziehung »beträchtlich überragende«, wie Spitta sagt, was Bach's gleichzeitige Komponisten hervorbrachten.

In ihrer Einrichtung gleicht die Lucas-Passion den grossen Passionen genau. Die biblische Erzählung der Leidensgeschichte ist dem »Evangelisten« zuertheilt, und wo die betheiligten Personen redend auftreten, einzeln oder in Menge, sind sie auch hier durch verschiedene Sänger oder durch den Chor wiederzugeben. Der betrachtende Einleitungschor ist gleichfalls vorhanden, ebenso sind zahlreiche Choräle und eine Anzahl von Arien überall da eingeflochten, wo der biblische Text einen Ruhepunkt gestattete. Gegen den Schluss hin, nachdem Jesus am Kreuze verschieden ist, wird die Musik in hohem Grade wehevoll, so dass den Hörern schliesslich ein erhebender Eindruck vom Ganzen gesichert wird.

Dieser Eindruck ist, wie erwähnt, kein so tief eindringender wie bei den grossen Passionen. Dafür erfordert aber auch die Ausführung des Werkes nicht so grosse Mittel wie bei jenen. Der Sängerehor betheilt sich ausser bei den Chorälen nur an der Eingangsnummer und an denjenigen Stellen des Evangeliums, wo eine Mehrzahl von Personen redend auftritt. Die Solosänger: ein Tenor für den »Evangelisten«, ein Bass für »Jesus«, der nächst jenem am meisten zu thun hat, ein anderer Tenor und ein Sopran und Alt für die Arien, müssen wohl guten Ausdruckes fähig sein, doch sind ihnen in technischer Hinsicht nur mässige Aufgaben gestellt. Die kleinen Soloparticen für Petrus, Pilatus u. s. w. machen an die Ausführenden keine Ansprüche. Das Orchester bedarf ebenfalls nur eines geringen Aufwandes von Mitteln: neben den Streichinstrumenten genügen zwei Flöten, zwei Hoboen und zwei Fagotte (das zweite an Stelle der »Taille«) vollständig. Auf die Mitwirkung der Orgel, beziehungsweise des Claviers hat Bach allerdings für die ausfüllenden Accorde gerechnet; diese können aber entweder direkt vom Clavierauszug weg, wo sie vorhanden sind, zur Verwendung kommen, oder in Ermangelung jener Instrumente auch von den Streichinstrumenten wiedergegeben werden, namentlich wo es sich um die Begleitung der Recitative handelt, welche in der Partitur nur durch die Generalbassbezeichnung angedeutet worden ist. Kurz, nirgends bietet die Aufführung Schwierigkeiten derart, als dass sie nicht auch ein kleiner Sängerehor bei kleiner Besetzung des Orchesters mit gutem Erfolge zu überwinden vermöchte.

Bei den Choraltexten ist Bach sehr wählerisch gewesen. Er hat sie den besten Liederdichtungen, so namentlich dem Johann Flittnerschen Liede »Jesu, meines Herzens Freud« und den Paul Gerhardt'schen Liedern, entnommen. In der Art, wie er diese Texte mit dem ihnen zugehörigen Tonsatze in den Evangelientext eingefügt hat, offenbart sich sein Tiefsinn so entschieden, »dass dieser Erscheinung gegenüber jeder noch übrige Zweifel an der Echtheit des Werkes schwinden muss«. Mit der Veröffentlichung des Werkes wird sonach nicht nur eine pietätvolle Schuld an den Meister abgetragen, sondern auch der Gegenwart zu einer neuen Charfreitagmusik verholfen, welche den Ausführenden wie den Zuhörergemeinden die Erhebung des Gemüthes bringen wird, der sie an dem hehren Feiertage theilhaftig sein wollen.

Alfred Dörrfel.

Sologesang.

Personen des Evangeliums.

Sopran: Erste Magd. Zweite Magd.
Tenor: Evangelist. Petrus. Knecht. Der verstockte Mörder.
Bass: Jesus. Pilatus. Der reuige Mörder. Hauptmann.

Arien.

Für Sopran Seite 15, 91.
Für Alt Seite 19.
Für Tenor Seite 44, 63, 98.
Für 2 Soprane und Alt Seite 77.

PASSIONSMUSIK

nach dem Evangelisten Lucas
von
JOH. SEB. BACH.

Klavierauszug von A. Dörffel.

Erster Theil.

1. Chor.
Andante.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Pianoforte.

Andante.

Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen, Herr, zer-

Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen, Herr, zer-

Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen, Herr, zer-

Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen, Herr, zer-

knirschen unsere Herzen beim Gedächtniss deiner Noth,

knirschen unsere Herzen beim Gedächtniss deiner

knirschen unsere Herzen beim Gedächtniss deiner Noth, deiner

knirschen unsere Herzen beim Gedächtniss deiner

beim Gedächtniss, beim Gedächtniss deiner Noth; Furcht und

Noth, beim Gedächtniss deiner Noth; Furcht und

Noth, beim Gedächtniss deiner Noth; Furcht und

Noth, beim Gedächtniss deiner Noth; Furcht und

V. A. 719.

Zittern, Scham und Schmerzen, Furcht und Zittern, Scham und
 Zittern, Scham und Schmerzen, Furcht und Zittern, Scham und
 Zittern, Scham und Schmerzen, Furcht und Zittern, Scham und
 Zittern, Scham und Schmerzen, Furcht und Zittern, Scham und

Schmerzen, Herr, Herr, zerknirschen unsre Herzen
 Schmerzen, Herr, Herr, zerknirschen unsre Herzen
 Schmerzen, Herr, Herr, zerknirschen unsre Herzen beim Gedächtniss,
 Schmerzen, Herr, Herr, zerknirschen unsre Herzen beim Gedächtniss,

beim Gedächtniss deiner Noth, beim Gedächtniss deiner Noth, deiner
 beim Gedächtniss deiner Noth, beim Gedächtniss deiner Noth, deiner
 beim Gedächtniss deiner Noth, beim Gedächtniss deiner Noth, deiner
 beim Gedächtniss deiner Noth, beim Gedächtniss deiner Noth, deiner

cresc. *fz* *dolce*

V. A. 719.

Noth.

Noth.

Noth.

Noth.

mf

f

Fine.

Wir sind Scla.ven-Knecht' und

Wir sind Scla.ven-Knecht' und

Wir sind Scla.ven-Knecht' und

Wir sind Scla.ven-Knecht' und

Fine.

Sün - der, du bist Herr.scher und Ent - bin - der, und er.wählst für uns den

Sün - der, du bist Herr.scher und Ent - bin - der, und er.wählst für uns den

Sün - der, du bist Herr.scher und Ent - bin - der, und er.wählst für uns den

Sün - der, du bist Herr.scher und Ent - bin - der, und er.wählst für uns den

Da Capo.

Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.

Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.

Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.

Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.

pp rallent.

Da Capo.

2. Evangelium.

Evangelist (Tenore).

Es war a - ber na - he das Fest der sü - ssen Brod', das da O - stern

heisset. Und die Ho - hen - priester und Schriftgelehr - ten trachte - ten, wie sie ihn

töd - te - ten, und furcht - ten sich vor dem Vol - ke. Es war a - ber der Sa - ta - nas ge -

V. A. 719.

fah - ren in den Ju - das, ge - nannt I - scha - ri - oth; der war

aus der Zahl der Zwöl - fen. Und er ging hin, und re - det' mit den Ho - hen -

priestern und mit den Hauptleuten, wie er ihn woll - te ih - nen ü - ber - ant - wor - ten.

3. Choral.

Soprano.

Alto. Ver - rüch - ter Knecht, wo denkst du hin, wie denkst du nur an
Willst du um schnö - des Geld und Gut ver - ra - then dei - nes

Tenore.

Basso.

Gold - ge - winn und fürch - test nicht die Höl - le? Denk' an die
Mei - sters Blut als Sa - ta - nas - ge - sel - le?

lan - ge E - wig - keit, keh' um, keh' um, noch ist es Zeit!

V. A. 219.

4. Evangelium.
Evangelist.

Und sie wurden froh, und ge - lob - ten ihm Geld zu ge - ben:

5. Choral.

Die Seel' weiss hoch - zu - schä - tzen, was Hand und Ka - sten füllt,
was Au - gen kann er - gö - tzen und Lust der Sin - ne stillt.

Sie ringt nach eit - len Din - gen und bleibt der ew' - gen bar:

wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?

6. Evangelium.
Evangelist.

Und er ver - sprach sich, und such - te Ge - le - gen - heit,

dass er ihn ü - ber - ant - wor - te - te oh - ne Ru - mor.

V. A. 719.

7. Choral.

piano

Stil - le, stil - le! ist die Lo - sung der Gott - lo - sen in der Welt;

piano

trau - e ja nicht der Lieb - ko - sung, wenn sie sich zu dir ge - sellt.

Spricht der Mund ein gu - tes Wort, hegt das Her - ze Trug und Mord,

Solo.

und dass es die List er - fül - le, ist die Lo - sung: Stil - le, stil - le!

pp

V. A. 719.

8. Evangelium.

Evangelist.

Es kam nun der Tag der süßen Brod', auf welchem man muss te opfern das O-ster-

Jesus (Basso).

lamm. Und er sandte Petrum und Jo-hannem, und sprach: Ge-het hin, be-rei-tet uns das

Evangelist.

O-sterlamm, auf dass wir's es-sen. Sie a-ber spra-chen zu ihm:

Chor.

Die Jünger Jesu.

Alto.

Wo willt du, dass wir's be-rei-ten, wo willt

Tenore.

Wo willt du, dass wir's be-rei-ten,

V. A. 719.

du, dass wir's be - rei - - - - ten, dass wir's be - rei - - - - ten?

wo willt du, dass wir's be - rei - - - - ten, dass wir's be - rei - - - - ten?

Recit.**Evangelist.****Jesus.**

Er sprach zu ih-nen: Sie - he, wenn ihr hin - ein kommt in die Stadt, wird

euch ein Mensch be-geg-nen, der trägt ei-nen Was - ser - krug. Fol - get ihm

nach in das Haus, da er hin - ein ge - het, und sa - get zu dem - Haus -

V. A. 719.

herrn: Der Meister lässt dir sa - gen: Wo ist die Her - ber - ge, da -

rin - nen ich das O - ster - lamm es - sen mö - ge mit mei - nen Jün - gern?

9. Choral.

Wei - de mich und mach' mich satt, Himmels - spei - se! Trän - ke mich, mein Herz ist matt,

Seelen - wei - de! Sei du mei - ne Ru - hestatt, Ruh' der See - len, Je - su, Ruh' der See - len!

V. A. 719.

10. Evangelium.

Jesus.

Und er wird euch einen grossen gepflasterten Saal zeigen; da selbst be-rei-tet

Evangelist.

es. Sie gin-gen hin, und funden, wie er ih-nen ge-sagt hat-te, und be-

rei-te-ten das O-sterlamm. Und da die Stun-de kam, setz-te er sich

Jesus.

nie-der und die zwölf A-po-stel mit ihm; und er sprach zu ih-nen: Mich hat

herz-lich verlan-get, das O-sterlamm mit euch zu essen, e-he denn ich lei-de.

V. A. 719.

11. Choral.

Nichts ist liebli - cher als du, liebste Lie - be, nichts ist freundli - cher als du,

mil - de Lie - be, auch nichts sü - sser ist als du, sü - sse Lie - be, Je - su, sü - sse Lie - be!

12. Evangelium.

Jesus.

Denn ich sa - ge euch, dass ich hin - fort nicht mehr

da - von es - sen wer - de, bis dass er - fül - let wer - de im Reich

V. A. 719.

Evangelist.

Jesus.

Got - tes. Und er nahm den Kelch, dank - te, und sprach: Neh - met den -

sel - ben, und theilet ihn un - ter euch; denn ich sa - ge euch: Ich wer - de nicht

Evangelist.

trinken von dem Gewächse des Weinstocks, bis das Reich Gottes kom - me. Und er nahm das

Jesus.

Brod, dank - te, und brach's, und gab's ih - nen, und sprach: Das ist mein

Leib, der für euch ge - ge - ben wird: das thut zu mei - nem Ge - dächtniss.

V. A. 719.

13. Arie für Sopran.

Andante.

First system of piano accompaniment. Treble and bass clefs, 3/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *p* and *f*.

Second system of piano accompaniment. Dynamics include *f* and *p*.

Soprano.

Dein Leib, das

First system of the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Dein Leib, das". Dynamics include *f* and *p*.

Manna, das Manna mei-ner See-le,

Second system of the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "Manna, das Manna mei-ner See-le,".

dein Leib, das Manna, das Manna, das Man-na meiner See-le, er-quickt

Third system of the vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "dein Leib, das Manna, das Manna, das Man-na meiner See-le, er-quickt".

V. A. 719.

und stärkt die mat-te Brust, die mat-te

Brust, die mat-te Brust, erquickt und stärkt die mat-te

Brust.

Dein Leib, das Manna, das Manna mei-ner See-le, dein Leib, das

Manna, das Man-na mei-ner See-le, er-quickt und stärkt

V. A. 719.

p

die mat - te Brust, die mat - te Brust, erquickt und

stär - ket die matte Brust, die mat - te Brust.

Fine. Es schmecket, wenn ich es - ge - niesse,

Fine. V. A. 719.

dem Geist so wunderbarlich süsse und schafft ihm lauter

Himmelslust, und schafft ihm

lauter, lauter, lauter Himmelslust.

Da Capo.

14. Evangelium.

Evangelist.

Jesus.

Desselbigen gleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl, und sprach: Das ist der

Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

15. Arie für Alt.
Un poco Allegro.

Alto.

Du giebst mir Blut, ich schenk dir Thränen, du giebst mir Blut,

dolce

du giebst mir Blut, ich schenk dir Thränen; nur ist mein Tausch, nur ist mein

Tausch gar schlecht an Werth, nur ist mein Tausch, nur ist mein Tausch gar schlecht an Werth.

pp *f*

V. A. 719.

Fine.

Du triefst, du triefst,

p

Fine.

und ich wein' um die Wette, du triefst, du triefst, und ich

2 1

wein; und ich wein' um die

Wet - te, ach dass ich so 'was Kostbar's hät - te, ach dass ich

V. A. 719.

Da Capo.

so was Kostbar's hät-te, als mir dein Kraftkelch hier ge-währt!

p

*Da Capo.***16. Evangelium.****Jesus.**

Doch sie-he, die Hand mei-nes Ver-rä-thers ist mit mir ü-ber

Tische; und zwar, des Menschen Sohn gehet hin, wie es be-schlossen ist; doch

Evangelist.

we-he demsel-bigen Menschen, durchwelchen er ver-ra-then wird. Und sie fingen an zu

fragen un-ter sich selbst, welcher es doch wä-re unter ih-nen, der das thun wür-de?

V. A. 719.

17. Choral.



Ich, ich und mei-ne Sün-den, die sich wie Körn-lein fin-
den des San-des an dem Meer, die ha-ben dir er-re-
get das E-lend, das dich schlä- get, und das be-trüb-te Mar-ter-heer.

18. Evangelium.
Evangelist.


Es er-hub sich auch ein Zank un-ter ih-nen, wel-cher un-ter
ih-nen sol-le für den Grössten ge-halten werden. Er a-ber sprach zu ih-nen:
Die welt-li-chen Kö-ni-ge herrschen, und die Ge-wal-ti-gen hei-ssset man

gnä-di-ge Herren. Ihr a-ber nicht al-so; sonder der Grö-sse-ste un-ter euch soll

sein wie der Jüngste, und der Für-nehmste wie ein Die-ner. Denn welcher ist der

Grö-sse-ste? Der zu Ti-sche sit-zet, o-der der da die-net? Ist's nicht al-

so, dass, der zu Tische sit-zet? Ich a-ber bin un-ter euch wie ein Diener.

Ihr a-ber seid's, die ihr be-harret ha-bet bei mir in meinen Anfechtungen.

V. A. 719.

19. Choral.

Ich wer-de dir zu Eh-ren Al-les wa-gen,
kein Kreuz nicht ach-ten, kei-ne Schmach noch Pla-gen, nichts von Ver-
folgung, nichts von To-des-schmer-zen neh-men zu Her-zen.

20. Evangelium.

Jesus.

Und ich will euch das Reich be-scheiden, wie mir's mein Va-ter be-schieden
hat, dass ihr es-sen und trinken sollt ü-ber mei-nem Tisch in mei-nem
Reich, und sitzen auf Stüh-len, und rich-ten die zwölf Geschlechte Is-ra-el.

V. A. 719.

21. Choral.

25

Der hei - li - gen zwölf Bo - ten Zahl und die lie - ben Pro - phe - ten all,

die theuren Märt'rer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit grossem Schall.

22. Evangelium.

Evangelist.

Jesus.

Der Herr a - ber sprach: Simon, Simon, sie - he, der Sa - ta - nas hat

eu - er be - geh - ret, dass er euch möchte sichten wie den Weizen; a - ber ich

ha - be für dich ge - be - ten, dass dein Glau - be nicht auf - hö - re; und wenn du

dermaleinst dich be - kehrest, so stär - ke dei - ne Brü - der. Er a - ber

V. A. 719.

Petrus (Tenore).

sprach zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir in's Gefängnis und

The musical score for Petrus (Tenore) consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a tenor clef with a key signature of two flats and a common time signature. The lyrics are: "sprach zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir in's Gefängnis und". The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand.

Evangelist.

Jesus.

in den Tod zu gehen. Er aber sprach: Petre, ich sage

The musical score for the Evangelist and Jesus consists of two vocal lines and a piano accompaniment. The Evangelist's part is in a tenor clef, and Jesus's part is in a bass clef. The key signature is two flats and the time signature is common time. The lyrics are: "in den Tod zu gehen. Er aber sprach: Petre, ich sage". The piano accompaniment provides harmonic support for both voices.

dir: der Hahn wird heute nicht krähen, ehe denn du dreimal verleugnet hast, dass

The musical score continues with the Evangelist and Jesus. The Evangelist's part is in a tenor clef, and Jesus's part is in a bass clef. The key signature is two flats and the time signature is common time. The lyrics are: "dir: der Hahn wird heute nicht krähen, ehe denn du dreimal verleugnet hast, dass". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Evangelist.

Jesus.

du mich ken-dest. Und er sprach zu ihnen: So oft ich

The musical score continues with the Evangelist and Jesus. The Evangelist's part is in a tenor clef, and Jesus's part is in a bass clef. The key signature is two flats and the time signature is common time. The lyrics are: "du mich ken-dest. Und er sprach zu ihnen: So oft ich". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

euch ge-sandt ha-be oh-ne Beu-tel, oh-ne Ta-sche und oh-ne

The musical score continues with the Evangelist and Jesus. The Evangelist's part is in a tenor clef, and Jesus's part is in a bass clef. The key signature is two flats and the time signature is common time. The lyrics are: "euch ge-sandt ha-be oh-ne Beu-tel, oh-ne Ta-sche und oh-ne". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Evangelist.

Schuh, ha-bet ihr auch je Man-gel ge-habt? Sie spra - chen:

Chor. (Die Jünger Jesu.)

Alla breve.

Soprano.
Nie kei - nen, nie kei - -

Alto.
Nie kei - nen, nie kei - - nen, nie kei - nen, nie kei - -

Tenore.
Nie kei - nen, nie kei - - nen, nie kei - nen, nie kei - -

Basso.
Nie kei - nen, nie kei - - nen,

Alla breve.

nen, nie, nie kei - - nen, nie kei - nen, nie kei - - nen, nie,

nen, nie kei - nen, nie kei - nen, kei - nen, nie kei - - nen,

nen, nie, nie kei - - nen, nie kei - nen, nie kei - - nen, nie,

nie kei - nen, nie kei - - nen, nie kei - nen, nie kei - - nen,

V. A. 719.



nie, nie keinen, nie, nie kei - - nen.
 nie, nie keinen, nie, nie kei - - nen, nie kei - - nen.
 nie, nie, nie keinen, nie, nie kei - - nen, nie kei - - nen.
 nie, nie, nie, nie, nie kei - - nen, nie kei - - nen.

Recit.

Evangelist.

Jesus.

Da sprach er zu ih - nen: A.ber nun, wer ei-nen Beutel hat, der

neh - me ihn, des - sel - bi - gen glei - chen auch die Ta - sche; wer a - ber

nicht hat, ver - kau - fe sein Kleid, und kau - fe ein Schwert. Denn ich sa - ge

V. A. 719.

uch: es muss noch das auch voll - endet wer - den an mir, das ge - schrieben ste - het:

„er ist un - ter die Ü - bel - thä - ter ge - rech - net: Denn was von

Evangelist.

mir ge - schrieben ste - het, das hat ein En - de. Sie sprachen a - ber:

Chor. (Die Jünger Jesu.)

Herr, sie - he, Herr, Herr, sie - he, Herr, Herr, Herr,
 Herr, Herr, sie - he, Herr, Herr, sie - he, Herr, hier,
 Herr, Herr, sie - he, Herr, Herr, sie - he, Herr, hier,
 Herr, sie - he, Herr, Herr, sie - he, Herr, Herr, Herr,

V. A. 719.

hier sind zwei Schwert, hier sind zwei Schwert, hier sind zwei Schwert, hier sind zwei Schwert.
 hier, hier sind zwei Schwert, Herr, Herr, hier sind zwei Schwert.
 hier, hier sind zwei Schwert, Herr, Herr, hier sind zwei Schwert.
 hier sind zwei Schwert, hier sind zwei Schwert, hier sind zwei Schwert, hier sind zwei Schwert.

Recit.
Evangelist. Er a - bersprach zu ih - nen: **Jesus.** Es ist ge - nug. **Evangelist.** Und er ging hin -

aus, nach sei - ner Ge - wohnheit, an den Öl - berg. Es fol - ge - ten ihm

a - ber seine Jünger nach an den - sel - bi - gen Ort; und als er da - hin kam, sprach

Jesus.

er zu ih-nen: Be-tet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fal-let.

23. Choral.

Soprano. Tutti.

Wir armen Sünderbit-ten, du wollest uns er-hören, lieber Her-re Gott!

24. Evangelium.

Evangelist.

Und er riss sich von ih-nen bei ei-nem Steinwurf, und

Jesus.

knie-e-te nie-der, be-te-te, und sprach: Va-ter, willst du, so
nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wil-le ge-sche-he.

V. A. 719.

25. Choral.

Mein Va-ter, wie du willst, so bin ich auch zu-frie - den; ich nehm'es
was du mir auf der Welt zu mei-nem Theil be-schie - den,

auf dein Wort, dein Wil-le werd' erfüllt, und sa-ge al-le-zeit: Mein Va-ter, wie du willst!

26. Evangelium.

Evangelist.

Es erschien ihm a-ber ein En-gel vom Himmel, und stär-ke-te ihn. Und es

kam, dass er mit dem To-de rang, und be-te-te hef-ti-ger. Es ward

a-ber sein Schweiss wie Bluts - tropfen, die fie-len auf die Er-de.

V. A. 719.

27. Choral.

Durch deines Todes Kampf und blu-ti-gen Schweiß hilf uns, lie-ber Her-re Gott!

28. Evangelium.

Evangelist.

Und er stund auf von dem Ge - bet, und kam zu sei - nen

Jesus.

Jüngern, und fand sie schlafend vor Trau-rigkeit, und sprach zu ih - nen: Was schlafet

ihr? Stehet auf und be-tet, auf dass ihr nicht in An - fechtung fal - let.

V. A. 719.

29. Choral.

Lass mich Gna-de für dir fiu - - den, der ich bin voll Traurig - keit,
 hilf du mir selbst ü - ber - win - - den, so oft ich muss in den Streit.

Mei-nen Glau - ben täg - lich mehr; dei - nes Gei - stes Schwert ver - ehr,
 damit ich den Feind kann schla - gen, al - le Pfei - le von mir ja - - gen.

damit ich den Feind kann schla - gen, al - le Pfei - le von mir ja - - gen.

30. Evangelium.

Evangelist.

Da er a - ber noch re - det, sie - he, die Schaar und ei - ner von den Zwölfen, ge - nannt

Ju - das, ging für ih - nen her, und na - he - te sich zu Je - su, ihn zu küssen. Je - sus

Jesus.
 a - bersprach zu ihm: Ju - da, ver - rä - thest du des Menschen Sohn mit ei - nem Kuss?

31. Choral.

Von aus-sen sich gut stel - len, im Her-zen bö - se sein,
zu Ju-das sich ge - sel - len, trägt nur Verdammniss ein.

Wenn du mit Ju - das - küs - sen ver - rätst des Men - schen Sohn,
du wirst es bü - ssen müs - - sen einst vor des Rich - ters Thron.

32. Evangelium.

Evangelist.

Da a - ber sa - hen, die um ihn wa - ren, was da wer - den
woll - te, spra - chen sie zu ihm:

V. A. 719.

Chor. (Die Jünger Jesu.)

Herr, Herr, Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-
 Herr, Herr, Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-
 Herr, Herr, Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-
 Herr, Herr, Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-

- gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-
 - gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-
 - gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-
 - gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla-

- gen, drein schla-gen, drein schlagen,

V. A. 719.

- gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla -
 sol - len wir mit dem Schwert drein schla -
 - gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla -
 - gen? Herr, Herr, sol - len wir mit dem

- gen, drein schla - gen,
 - gen, drein schla - gen,
 - gen,
 Schwert drein schla -

sol - len wir mit dem Schwert drein schla - - - - gen?
 sol - len wir mit dem Schwert drein schla - - - - gen?
 sol - len wir mit dem Schwert drein schla - - - - gen?
 - - gen, mit dem Schwert drein schla - - gen?

V. A. 719.

Recit.
Evangelist.

Und ei - ner aus ih - nen schlug des Ho - hen - prie - sters Knecht, und

hieb ihm ein Ohr ab. Je - sus a - ber ant - wor - te - te, und sprach: Las - set sie

Jesus.

Evangelist.

doch so fer - ne ma - chen! Und er rüh - re - te sein Ohr an, und hei - le - te ihn.

33. Choral.

Ich will dar - aus stu - di - ren, wie ich mein Herz soll zie - ren

mit stil - lem, sanf - tem Muth, und wie ich die soll lie - ben, die

V. A. 719.



mich so sehr be - trü - ben mit Wer - ken, so die Bos - heit thut.

34. Evangelium.

Evangelist.



Je - sus a - ber sprach zu den Ho - hen - prie - stern und Hauptleu - ten des



Tem - pels und den Äl - te - sten, die ü - ber ihn kom - men wa - ren: Ihr seid, Jesus.



als zu ei - nem Mör - der, mit Schwertern und mit Stan - gen aus - ge -



gan - gen. Ich bin täg - lich bei euch im Tem - pel ge - we - sen, und ihr habt

V. A. 719.

kei - ne Hand an mich ge - legt; a - ber dies ist eu - re Stun - de und die

Evangelist.

Macht der Finsterniss. Sie grif - fen ihn a - ber, und füh - re - ten ihn, und brachten ihn

in des Ho - henpriesters Haus. Petrus a - ber fol - ge - te von fer - ne.

35. Choral.

Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, sondern er - lö - se uns von dem Ü - bel!

V. A. 719.

36. Evangelium.

Evangelist.

Da zün-de-ten sie ein Feu-er an mit-ten im Pa-last, und

setzten sich zu-sammen. Und Pe-trus setz-te sich un-ter sie. Da

sa-he ihn ei-ne Magd sit-zen bei dem Lich-te, und sa-he e-ben auf

Erste Magd (Soprano). Evangelist.
ihn, und sprach zu ihm: Die-ser war auch mit ihm. Er a-ber verleug-ne-te

Petrus. Evangelist.
ihn, und sprach: Weib, ich ken-ne sein nicht. Und ü-ber ei-ne klei-ne Wei-le

V. A. 719.

Zweite Magd (Soprano).

sa. he ihn ei - ne and - re, und sprach: Du bist auch der' ei - ner.

Evangelist.

Petrus.

Evangelist.

Pe - trus a - ber sprach: Mensch, ich bin's nicht. Und ü - ber ei - ne

Knecht(Tenore).

Weile, bei ei - ner Stunde, be - kräftigt' es ein Anderer, und sprach: Wahr - lich,

Evangelist.

die - ser war auch mit ihm, denn er ist ein Ga - li - lä - er. Pe - trus a - ber

Petrus.

Evangelist.

sprach: Mensch, ich weiss nicht, was du sa - gest. Und als bald, da er noch re - de - te,

krä-he-te der Hahn. Und der Herr wandte sich, und sa-he Pe-trum an.

37. Choral.

Kein Hirt kann so flei-ssig ge - - hen nach dem Schaf, das sich ver - läuft.
Sollst du Got-tes Her-ze se - - hen, wie sich da der Kummer häuft,

wie es dür - stet, jächt und brennt nach dem, was sich ab - ge - trennt

von ihm und auch von den Sei - nen, würdest du für Lie-be wei - - nen.

38. Evangelium.

Evangelist.

Und Pe - trus ge - dach-te an des Her-ren Wort, als er zu

V. A. 719.

ihm ge-sagt hat-te: „E-he denn der Hahn krähet, wirst du mich dreimal ver-

leugnen“: und Pe-trus ging hin-aus, und wei-ne-te bit-ter-lich.

39. Arie für Tenor.

Un poco Allegro.

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

p *f* *tr* *f*

V. A. 219.

Tenore.

Den Fels hat Mo-ses, hat

Moses' Stab ge-schla-gen,

den Fels hat Moses' Stab geschlagen, drum quillt aus ihm ein star-ker Fluss, drum

quillt aus ihm ein star-ker Fluss, ein star-ker Fluss, drum

quillt aus ihm ein star-ker Fluss;

V. A. 719.

den Fels hat Mo- ses' Stab ge - schlagen, geschlagen, den

Fels hat Moses' Stab ge - schla- gen, drum quillt aus ihm ein star- ker

Fluss.

V. A. 719.

Piano introduction featuring arpeggiated chords in the right hand and a steady bass line in the left hand. The music is in a minor key and begins with a series of chords, some marked with a '5' and a slur, indicating a specific fingering or articulation.

Vocal entry with piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Ge - setz und Fluch schreckt den Ver - bre - cher, Ge -". The piano accompaniment features a complex texture with arpeggiated chords and a bass line. A *tr.* (trill) is marked above a note in the vocal line, and a *Fine.* marking is present in the piano part.

Vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "setz und Fluchschreckt den Ver - bre - cher, er fürch - tet ei - nen harten". The piano accompaniment features a complex texture with arpeggiated chords and a bass line.

Vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "Rä - cher, er fürch - tet ei - nen harten Rächer, harten Rä - cher;". The piano accompaniment features a complex texture with arpeggiated chords and a bass line. A *f* (forte) dynamic marking is present in the piano part.

V. A. 719.

selbst sein Ge-wis-sen wird ihm

sagen, dass er des To- - - des ster-ben muss.

Da Capo.

Da Capo.

40. Choral.

Petrus.

Aus der Tie-fe ru-fe ich, Je-su Gna-de trö-ste mich.

Ich hab Un-recht zwar ge-than, a-ber Je-sus nimmt mich an.

V. A. 749.

Zweiter Theil.

41. Evangelium.
Allegro.

Evangelist.
Die Männer
Recit.

a-ber, die Jesum hielten, ver-spot-te-ten ihn, und schlugen ihn, ver-deck-ten ihn, und

schlugen ihn in's An-gesicht, und frag-ten ihn, und sprachen:

V. A. 719.

Chor. (Die Männer.)

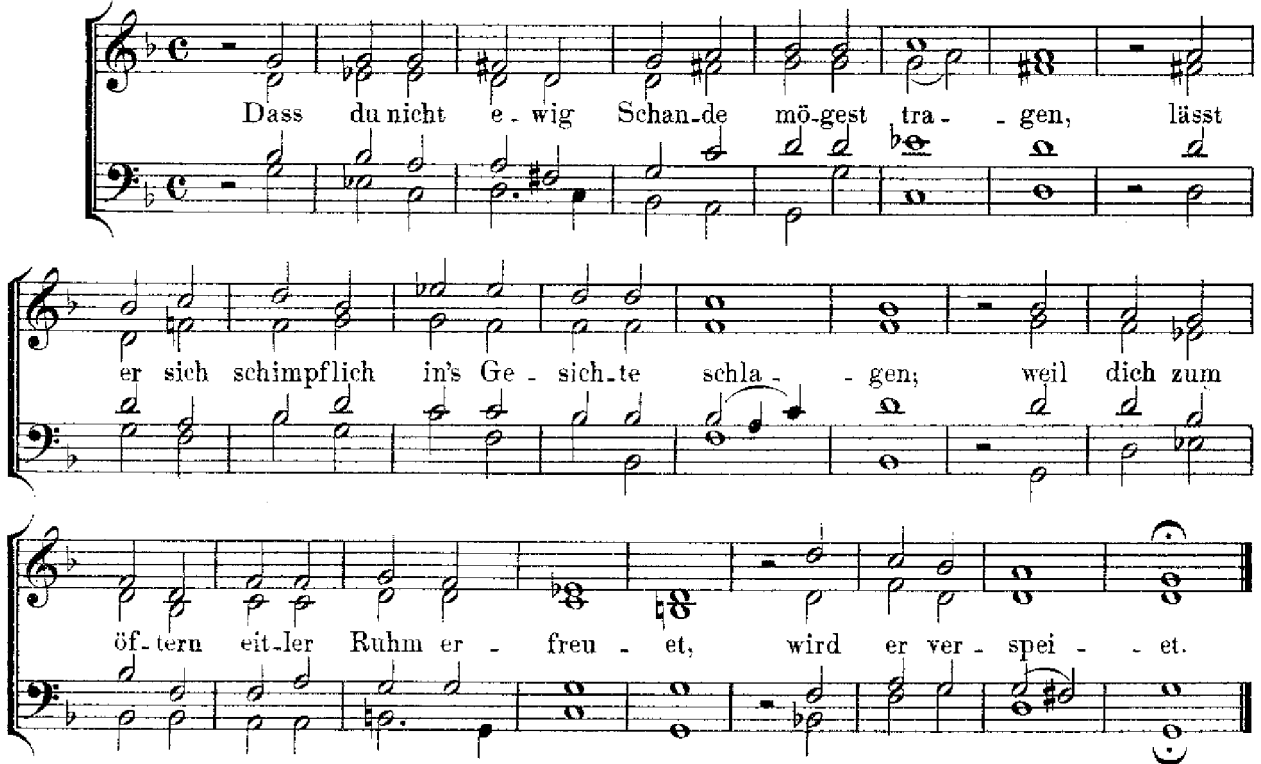
Weis-sa-ge, wer ist's, der dich schlug? weis-sa-ge, weis-sa-ge, weis-
 Weis-sa-ge, wer ist's, der dich schlug? weis-sa-ge, weis-sa-ge,
 Weis-sa-ge, wer ist's, der dich schlug? weis-sa-ge, weis-sa-ge,
 Weis-sa-ge, wer ist's, der dich schlug? weis-sa-ge, weis-sa-ge,

sa-ge, weis-sa-ge, wer ist's, der dich schlug? weis-sa-ge, wer ist's,
 weis-sa-ge, wer ist's, der dich schlug? weis-sa-ge.
 weis-sa-ge, wer ist's, der dich schlug? weis-sa-ge, wer ist's, weis-
 weis-sa-ge, wer ist's, weis-sa-ge, wer ist's, weis-sa-ge, wer ist's,

weis-sa-ge, wer ist's, weis-sa-ge, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?
 weis-sa-ge, wer ist's, weis-sa-ge, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?
 sa-ge, weis-sa-ge, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?
 weis-sa-ge, wer ist's, weis-sa-ge, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?

V. A. 719.

42. Choral.



Dass du nicht e-wig Schan-de mö-gest tra-gen, lässt
er sich schimpflich in's Ge-sich-te schla-gen; weil dich zum
öf-tern eit-ler Ruhm er-freu-et, wird er ver-spei-et.

43. Evangelium.

Evangelist.



Und viel and-re Lä-ste-run-gen sag-ten sie wi-der ihn. Und als es
Tag ward, sam-melten sich die Äl-ten des Volks, die Hohen-prie-ster und Schriftge-
lehr-ten, und füh-re-ten ihn hin-auf vor ih-ren Rath, und sprachen:

V. A. 719.

Chor. (Die Ältesten.)

Bist du Chri-stus?
 Sa-ge es uns, sa-ge es uns, sa-ge es uns: bist
 Bist du Chri-stus? sa-ge es uns! Bist du Chri-stus,
 Bist du Chri-stus? sa-ge es uns, sa-ge es uns!

sa-ge es uns, sa-ge es uns, sa-ge es uns! Bist du Chri-stus?
 du Christus? sa-ge es uns, sa-ge es uns. sa-ge es uns. sa-
 bist du Chri-stus? sa-ge es uns! Bist du Chri-stus?
 Bist du Chri-

sa-ge es uns, sa-ge, sa-ge es uns, sa-ge es uns, sa-ge, sa-ge es uns!
 -ge es uns, sa-ge, sa-ge, sa-ge es uns, sage, sa-ge es uns. sa-ge es uns!
 sa-ge es uns, sa-ge, sa-ge es uns, sage, sa-ge es uns, sa-ge, sa-ge es uns!
 stus? sa-ge es uns, sage, sa-ge es uns, sage, sa-ge es uns, sa-ge es uns!

Recit. Evangelist. Jesus.

Er a - ber sprach zu ih - nen: Sag' ich's euch, so glau - bet ihr's

The first system of music consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a common time signature. It begins with a recitative-style melody. The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) and features a simple harmonic accompaniment with chords and moving lines.

nicht; fra - ge ich a - ber, so ant - wor - tet ihr nicht, und las - set mich doch nicht los. Da -

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line maintains the recitative style. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and melodic fragments.

rum von nun an wird des Men - schen Sohn sit - zen zur rech - ten

The third system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with a final note. The piano accompaniment ends with a few chords.

Evangelist.

Hand der Kraft Got - tes. Sie sprachen a - ber:

The fourth system of music features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a bass clef and a common time signature. It begins with a recitative-style melody. The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) and features a simple harmonic accompaniment with chords and moving lines.

V. A. 719.

Chor. (Die Ältesten.)

Bist du denn Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes

Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, denn Got - tes

Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, denn Got - tes Sohn?

Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, denn Got - tes, denn Got - tes Sohn?

Ed. *

44. Choral.

Du König der Eh - ren, Je - su Christ, Gott Vaters ew'ger Sohn du bist.

V. A. 719.

45. Evangelium.

Evangelist.

Jesus.

Evangelist.

Ersprach zu ih-nen: Ihr sagt's, denn ich bin's. Sie sprachen a-ber:

Chor. (Die Ältesten.)

Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss, was dür-fen wir wei-ter

Zeugniss. was dür-fen wir wei-ter Zeug-niss, wei-ter Zeug-niss?

wei-ter Zeug-

Wir ha-ben's selbst ge-hört, wir ha-ben's selbst ge-

-niss? Wir ha-ben's selbst ge-hört, wir ha-ben's

V. A. 719

hört aus sei - nem Mun - de. Was, was
selbst ge - hört aus sei - nem Mun - de. Was, was

dür - fen wir wei - ter Zeug - niss? Wir ha - ben es selbst ge - hö - ret, wir
Wir ha - ben es selbst ge -

ha - ben es selbst ge - hö - ret aus sei - nem Mun - de, aus sei - nem Mun - de.
hö - ret aus sei - nem Mun - de, aus sei - nem Mun - de.

Recit.

Evangelist.

Und der gan - ze Hau - fe stund auf, und füh - re - ten ihn vor Pi -

la - tum, und fin - gen an ihn zu ver - kla - gen, und sprachen:

Chor. (Die Ältesten.)

Die - sen fin - den wir,
 Die - sen fin - den wir, dass er das
 Die - sen fin - den wir, dass er das Volk ab - wen - det, das
 Die - sen fin - den wir, dass er das Volk ab - wen - det, das Volk ab -

dass er das Volk ab - wen - det, und ver - beut, den
 Volk ab - wen - det, und ver - beut, den Schoss, den
 Volk ab - wen - det, und ver - beut, den Schoss, den
 wen - det, ab - wen - det, und ver - beut, den Schoss, den

V. A. 719.

Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und spricht, er sei Chri - stus,
 Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und spricht, er sei
 Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und spricht, er sei Chri - stus,
 Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und spricht, er sei

Chri - stus, ein Kö - nig, er sei Chri - stus, Chri - stus, ein Kö - nig.
 Chri - stus, ein Kö - nig, er sei Chri - stus, Chri - stus, ein Kö - nig.
 Chri - stus, ein Kö - nig, er sei Chri - stus, ein Kö - nig.
 Chri - stus, ein Kö - nig, er sei Chri - stus, ein Kö - nig.

Recit.**Evangelist.****Pilatus (Basso).**

Pi - la - tus a - ber frag - te ihn, und sprach: Bist du der Jü - den

Evangelist.**Jesus.**

Kö - nig? Er ant - wor - te - te ihm: Du sa - gest's.

46. Choral.

Dein' göttlich Macht und Herrlich keit geht ü.ber Himmel und Erden weit.

47. Evangelium.
Evangelist.

Pilatus.

Pi. la. tus sprach zu den Ho. hen. prie. stern und zu dem Volk: Ich

fin. de. kei. ne Ur. sach' an die. sem Men. schen.

48. Choral.

Ich bin's, ich soll. te bü. ssen, an Hän. den und an Fü. ssen

ge. bun. den in der Höll'. Die Gei. sseln und die Ban. den, und

was du aus. ge. stan. den, das hat ver. die. net mei. ne Seel'.

V. A. 719.

49. Evangelium.

Evangelist.

Sie a - ber hiel - ten au, und spra - chen:

Chor. (Das Volk.)

Er hat das Volk er - re - get, er -
 Er hat das Volk er - re - get, er - re -
 Er hat das Volk er - re - get, er -
 Er hat das Volk er - re - get, er - re -

re - get, er - re - get, er - re - get da - mit, dass
 - - get, er - re - get, er - re - get, er - re - get da - mit, dass er, dass
 re - get, er - re - get, er - re - get da - mit, dass er, dass
 - - get, er - re - get, er - re - get, er - re - get da - mit, dass

V. A. 719.

er ge - leh - - - - ret hat, ge - leh - - - - ret hat hin und
 er ge - leh - - - - ret, ge - leh - - - - ret, ge - leh - ret hat hin und
 er ge - leh - - - - ret hat, ge - leh - - - - ret, ge - leh - ret hat hin und
 er ge - leh - - - - ret, ge - leh - - - - ret hat hin und

her im ganzen jü - di - schen Lan - - de, und hat in Ga - li - lä - a, in Ga - li - lä - a
 her im ganzen jü - di - schen Lan - - de, und hat in Ga - li - lä - a
 her im ganzen jü - di - schen Lan - - de, und hat in Ga - li - lä - a, in Ga - li - lä - a
 her im ganzen jü - di - schen Lan - - de, und hat in Ga - li - lä - a

an - - - ge - fan - - - - gen bis hie - her, bis hie - - - her.
 an - - - ge - fan - gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie - - - her.
 an - - - ge - fan - - - - gen bis hie - her, bis hie - - - her.
 an - - - ge - fan - gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie - - - her.

V. A. 719.

Recit.

Evangelist.

Da a - ber Pi - la - tus „Ga - li - lä - a“ hör - te, frag - te er, ob er aus

Ga - li - lä - a wä - re; und als er vernahm, dass er un - ter He - ro - dis O - brigkeit ge -

hör - te, ü - ber - sandte er ihn zu He - ro - des, wei - cher auch an dem - sel - bi - gen

Ta - ge zu Je - ru - sa - lem war. Da a - ber He - ro - des Je - sum

sa - he, war er sehr froh, denn er hät - te ihn längst ger - ne ge - se - hen. und

V. A. 719.

hof - fe - te, er wür - de ein Zei - chen von ihm se - hen, und

frag - te ihn man - cher - lei; und er ant - wor - te - te ihm nichts.

50. Arie für Tenor.

f *2 1* *dolce* *m. d.* *tr* *m. d.*

tr *m. s.* *m. d.*

4

V. A. 719.

Tenore.

Das Lamm verstummt vor sei-nem Sche- rer und leidet Al-les mit Ge-

p *m.d.*

duld, und lei-det Al-les mit Ge - duld, und lei-det Al-les mit Geduld, und lei-

m.d. *f*

-det Al- - - - les mit Ge - duld;

f

das Lamm ver-stummt — vor sei-nem Sche- rer und lei -

p

-det Al-les, und lei - - - det Al - les mit Ge-duld, und lei -

V. A. 719.

...det Al - les mit Ge - duld, und lei - det Al - les mit Ge-

duld. dolce

f *m.d.* *tr.* *m.d.*

tr. *m.s.* *m.d.*

Fine. Wenn man bei Rach' und Bosheit schwei - get, ge - las - sen ist und Gross - muth

Fine. *p*

V. A. 719.

zei - get, ver - wandelt sich oft Wuth in Huld, ver - wan - delt, ver -

Da Capo.

wan - delt sich oft Wuth, sich oft Wuth in Huld, sich oft Wuth in Huld.

Da Capo.

51. Evangelium. Evangelist.

Die Hohenpriester a - ber und Schriftgelehrten stunden und verklagten ihn hart.

A - ber He - ro - des mit seinem Hof - ge - sin - de ver - ach - te - te und ver - spot - te - te

ihn, leg - te ihm ein weiss' Kleid an, und sandte ihn wieder zu Pi - la - to.

V. A. 719.

52. Choral.

Was kann die Unschuld bes-ser kleiden, als des He-ro-des wei-sses Kleid,
 ob auch die Ju-den wie die Heiden ent-brennen voller Hass und Neid.

Sie zeugen trotz der Spöt-te rei, dass Je-sus Christ un-schul-dig sei.

53. Evangelium.

Evangelist.

Auf den Tag wur-den Pi-la-tus und He-ro-des Freunde mit ein-
 ander, denn zu-vo-r wa-ren sie ein-ander feind. Pi-la-tus a-ber rief die Ho-hen-
 prie-ster und die O-ber-sten und das Volk zu-sam-men, und sprach zu

V. A. 719.

Pilatus.

ih-nen: Ihr habt die-sen Menschen zu mir ge-bracht, als der das Volk ab-wen-de, und

sie-he! ich ha-be ihn vor euch ver - hö-ret, und fin-de an dem Menschen der Sa-chen

kei-ne, der ihr ihn be-schul-di-get. He-ro-des auch nicht. Denn ich

ha-be euch zu ihm ge-sandt, und sie-he! man hat nichts auf ihn ge-bracht, das des

To-des werth sei. Da-rum will ich ihn züch-ti-gen und los las-sen.

V. A. 719.

54. Choral.

V. 1. Ei, was hat er denn ge- than, was sind sei- ne Schul- den,
V. 2. Nein, für wahr, wahr- haf- tig, nein! er ist oh- ne Sün- den;

dass er da vor Je- der mann sol- che Schmach muss dul- pfen- den?
son- dern was der Mensch für Pein bil- lig sollt' em- pfin- den?

Hat er et- wa Gott be- trübt bei ge- sun- den Ta- gen,
was für Krank- heit, Angst und Weh uns von Recht ge- büh- ret,

dass er ihm an- i- tzo giebt sei- nen Lohn mit Pla- - gen?
das ist's, so ihn in die Höh' an das Kreuz ge- füh- - ret.

55. Evangelium.

Evangelist.

Denn er muss- te ih- nen Ei- nen nach Ge- wohn- heit des

Fes- tes los ge- ben. Da schrie der gan- ze Hau- fe, und sprach:

V. A. 719.

Chor. (Das Volk.)

Hin - weg, hin - weg mit die - sem, hin - weg, hin -
 Hin - weg, hin - weg mit die - sem, hin - weg mit
 Hin - weg, hin - weg mit
 Hin - weg, hin - weg mit die - sem, hin - weg, hin -

weg, hin - weg mit die - sem, hin - weg, und gieb uns Bar - rab - bam,
 die - sem, mit die - sem, hin - weg, und gieb uns Bar - rab - bam,
 die - sem, mit die - sem, hin - weg, und gieb uns Bar - rab - bam,
 weg, hin - weg mit die - sem, hin - weg, und gieb uns Bar - rab - bam,

Barrabbam, Barrabbam los! Hinweg mit die sem, mit
 Barrabbam, Barrabbam los! Hinweg mit die sem, mit
 Barrabbam, Barrabbam los! Hinweg, hinweg mit
 Barrabbam, Barrabbam los! Hinweg, hinweg mit

V. A. 719.

die - sem, mit die - sem, mit die - sem, mit die - sem, und gieb uns
 die - sem, mit die - sem, mit die - sem, mit die - sem, und gieb uns
 die - sem, mit die - sem, mit die - sem, mit die - sem, und gieb uns
 die - sem, mit die - sem, hin - weg mit die - sem, mit die - sem, und gieb uns

Bar - rab - bam, Bar - rab - bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!
 Bar - rab - bam, Bar - rab - bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!
 Bar - rab - bam, Bar - rab - bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!
 Bar - rab - bam, Bar - rab - bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!

Recit.

Evangelist.

Welcher war um ei - nes Auf - ruhrs, so in der Stadt ge - schah, und um ei - nes Mord's

V. A. 719.

wil-len in's Ge-fäng-niss ge - wor-fen. Da rief Pi - la - tus a - ber - mals zu

ih-nen, und wollte Je - sum los las-sen. Sie rie-fen a - ber, und sprachen:

Chor. (Das Volk)

Kreu -
Kreu -
Kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn,

Kreu - - - - - zi - ge ihn, kreu -
- - - - - zi - ge, kreu - - - - - zi - ge, kreu -
- - - - - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge ihn, kreu -
kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - - -

V. A. 719.

- - - - - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge ihn, kreu - - - -
 - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge ihn, kreu - - - -
 - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge
 - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge ihn, kreu - -

- - - - - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge ihn!
 - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - - - - - zi - ge ihn!
 ihn, kreu - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn!
 - - - - - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn!

Recit.

Evangelist.

Pilatus.

Er a - bersprach zum drit - ten Mal zu ih - nen: Was hat er denn Ü - bels ge - than? Ich

V. A. 719.

fin-de kei-ne Ur-sa-che des To-des an ihm; da-rum will ich ihn

Evangelist

züch-ti-gen und los las-sen. A-ber sie la-gen ihm an mit star-kem Ge-

schrei, und fo-der-ten, dass er ge-kreu-zi-get wür-de. Und ihr und der

Ho-hen-prie-ster Ge-schrei nahm ü-ber-hand. Pi-la-tus a-ber ur-

theil-te, dass ih-re Bit-te ge-schä-he, und liess Den

V. A. 719.

los, der um Aufruhrs und Mord's willen war in's Ge.fängniss ge . wor . fen, um

wel . chen sie ba . ten. A . ber Je . sum ü . ber . gab er ih . rem Wil . len.

56. Choral.

Es wird in der Sünder Hän . de ü . ber lie . fert Got . tes Lam . m .
dass sich dein Ver . der . ben wen . de; Jud'und Heiden sind ihm gram

und ver . wer . fen die . sen Stein, der ihr Eck . stein soll . te sein.

Ach, dies lei . det der Ge . rech . te für die bö . sen Sün . den knech . te!

V. A. 719.

57. Evangelium. Evangelist.

Und als sie Je - sum hin - füh - re - ten, er - grif - fen sie

Ei - nen, Si - mon von Cy - re - ne, der kam vom

Fel - des; und leg - ten das Kreuz auf ihn, dass er's

Je - su nach - trü - ge. Es folg - te ihm a - ber ein grö - sser Hau - fe

Volks und Wei - ber, die klag - ten und be - wei - ne - ten ihn.

V. A. 719.

58. Terzett für zwei Soprane und Alt.

Piano introduction in G major, 3/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of chords.

Soprano I.
Weh und Schmerz in dem Ge - bä - -

Soprano II.
Weh und Schmerz in dem Ge -

Alto.
Weh und

The first system shows the vocal entries for Soprano I, Soprano II, and Alto, followed by the piano accompaniment. The lyrics are: "Weh und Schmerz in dem Ge - bä - -", "Weh und Schmerz in dem Ge -", and "Weh und".

- - ren, Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts

bä - ren, Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts

Schmerz in dem Ge - bä - - - ren, in dem Ge - bä - ren heisst nichts

The second system continues the vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: "- - ren, Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts", "bä - ren, Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts", and "Schmerz in dem Ge - bä - - - ren, in dem Ge - bä - ren heisst nichts".

V.A. 719.

gegen dei-ne Noth, Weh und Schmerz in dem Ge-

gegen dei-ne Noth, Weh und Schmerz in dem Ge-

gegen dei-ne Noth, Weh und Schmerz in dem Ge-

bü-ren heisst nichts gegen dei-ne Noth.

bä-ren heisst nichts gegen dei-ne Noth.

bü-ren heisst nichts gegen dei-ne Noth.

Fine.
Ach, wir ar-men Sün-de-

Ach, wir ar-men Sün-de-

Ach, wir ar-men Sün-de-

Fine.

V.A. 119.

rinnen werden itzt den Fluch recht in - nen, und wir trü - gen mit Ge -

rinnen werden itzt den Fluch recht in - nen, und wir trü - gen mit Ge -

rinnen werden itzt den Fluch recht in - nen, und wir trü - gen mit Ge -

duld unsrer er - sten Mutter Schuld, ret - te - ten dich uns - re

duld unsrer er - sten Mutter Schuld, ret - te - ten dich uns - re

duld unsrer er - sten Mutter Schuld, ret - te - ten dich uns - re

Da Capo.
Zäh - ren nur von dei - nem bit - tern Tod, nur von dei - nem bit - - tern Tod!

Zäh - ren nur von dei - nem bit - tern Tod, nur von dei - nem bit - - tern Tod!

Zäh - ren nur von dei - nem bit - tern Tod, nur von dei - nem bit - - tern Tod!

59. Evangelium.

Evangelist.

Jesus.

Je - sus a - ber wand - te sich um zu ih - nen, und sprach: Ihr Töch - ter

von Je - ru - sa - lem, wei - net nicht ü - ber mich, son - dern wei - net ü - ber euch selbst und

ü - ber eu - re Kin - der. Denn sie - he! es wird die Zeit kommen, in welcher man sa - gen

wird: Se - lig sind die Un - frucht - ba - ren und die Lei - ber, die

nicht ge - bo - ren ha - ben, und die Brü - ste, die nicht ge - säu - get ha - ben. Danu wer - den

V.A. 719.

sie an - fa - hen zu sa - gen zu den Ber - gen: Fal - let ü - ber uns!, und zu den

Hügeln: De - eket uns!; denn so man das thut am grü - nen Holz, was will am dü - ren

Evangelist.

wer - den? Es wur - den a - ber auch hin - ge - füh - ret zwe - en and - re Ü - bel -

thä - ter, dass sie mit ihm ab - gethan wür - den. Und als sie ka - men an die Stät - te, die da

hei - sset Schü - del - stät - te, kreu - zig - ten sie ihn da - selbst und die

V. A. 719.

Ü-bel-thä-ter mit ihm, ei-nen zur Rech-ten und ei-nen zur Lin-ken. Je-sus a-ber

Jesus.

sprach: Va-ter, ver-gieb ih-nen, denn sie wis-sen nicht, was sie thun.

60. Choral.

Sein' al-ler-er-ste Sorge war, zu schüt-zen die — ihn has-sen:
bat, dass sein Gott der bö-sen Schaar wollt' ih-re Sünd' er-las-sen.

Ver-gieb, ver-gieb! — sprach er aus Lieb', o Va-ter, ih-nen al-len;

ih-r kei-ner ist, der säh und wüsst', in was für That — sie fal-len.

V. A. 219.

61. Evangelium.

Evangelist.

Und sie thei - le - ten sei - ne Klei - der, und wur - fen das Loos

drum, und das Volk stund, und sa - he zu. Und die

O - ber - sten, sammt ih - nen, spot - te - ten sein, und spra - chen:

Chor. (Das Volk.)

Er hat An - dern ge - hol - - fen, er hel - fe ihm selber, ist er

Er hat An - dern ge - hol - fen,

Er hat An - dern ge - hol - - fen, er hel - fe ihm

Er hat An - dern ge - hol - fen,

V.A. 719.

Christ, er hel - fe ihm sel - ber, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te
 er hel - fe ihm sel - ber, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te
 sel - ber, ist er Christ, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te
 er hel - fe ihm sel - ber, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te

Got - tes. Er hat An - dern ge - hol - fen, er
 Got - tes. Er hat An - dern ge - hol - fen, er
 Got - tes. Er hat An - dern ge - hol - fen, er
 Got - tes. Er hat An - dern ge - hol - fen, er

hel - fe ihm sel - ber, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te Got - tes.
 hel - fe ihm sel - ber, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te Got - tes.
 hel - fe ihm sel - ber, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te Got - tes.
 hel - fe ihm sel - ber, ist er Christ, der Aus - er - wähl - te, der Aus - er - wähl - te Got - tes.

V.A. 719.

Es ver - spot - te - ten ihn auch die Kriegs.knech - te, tra - ten zu

ihm, und brach - ten ihm Es - sig, und spra - chen:

Chor. (Die Kriegsknechte.)

Bist du der Jü - den Kö - - - nig, der Jü - den
Bist du der Jü - den Kö - - - nig,
Bist du der Jü - den Kö -
Bist du der Jü - den Kö - - nig, bist du der Jü - den

Kö - nig, so hilf dir sel - ber, bist du der Jü - den Kö - nig, der Jü - den
so hilf dir sel - ber, bist du der Jü - den Kö - nig, der Jü - den
- - nig, so hilf dir sel - ber, bist du der Jü - den, der Jü - den
Kö - nig, so hilf dir sel - ber, bist du der Jü - den, der Jü - den

V.A. 719.

Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

The score consists of four vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: 'König, so hilf dir selber, so hilf, so hilf dir selber!'.

62. Choral.

Ich bin krank, komm, stär - ke mich, mei - ne Stär - ke! Ich bin

The score is for a choral setting in G major, 4/4 time. The lyrics are: 'Ich bin krank, komm, stärke mich, meine Stärke! Ich bin'.

matt, er - qui - cke mich, sü - sser Je - su! Wenn ich ster - be, trö - ste

The score continues the choral setting. The lyrics are: 'matt, er - qui - cke mich, sü - sser Je - su! Wenn ich ster - be, trö - ste'.

mich, du mein Trö - - ster! Je - su, du mein Trö - - ster!

The score concludes the choral setting. The lyrics are: 'mich, du mein Trö - - ster! Je - su, du mein Trö - - ster!'.

V. A. 719.

63. Evangelium.
Evangelist.

Es war auch o - ben ü - ber ihn ge - schrie - ben die Ü - ber -

schrift, mit grie - chi - schen und la - tei - ni - schen und e - brä - i - schen Buch -

sta - ben: „Dies ist der Jü - den, dies ist der Jü - den, der Jü - den Kö - nig.“
Lento.

64. Choral.

Das Kreuz ist der Kö - nigs - thron, drauf man dich wird se - tzen, dein Haupt mit der

Dornen - kron' bis in Tod ver - le - tzen; Je - su, dein Reich auf der Welt ist in

lau - ter Lei - den: so ist es von dir be - stellt bis zum letz - ten Schei - den.

V. A. 719.

65. Evangelium.

Evangelist.

A - ber der Ü - bel - thä - ter ei - ner, die da ge - hen - ket wa - ren, lä - ster - te ihn, und

Der verstockte Mörder (Tenore).

Evangelist.

sprach: Bist du Chri - stus, so hilf dir selbst und uns. Da ant - wor - te - te der

Der reuige Mörder (Basso).

an - dre, straf - te ihn, und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du

doch in gleicher Verdammnis bist? Und zwar, wir sind billig drinnen, denn wir empfa - hen, was

un - sre Tha - ten werth sind. Die - ser a - ber hat nichts Un - ge - schick - tes ge - han - delt.

V. A. 719.

Evangelist. **Der reuige Mörder.**

Und sprach zu Jesu: Herr, ge - den - ke an mich, wenn du in dein Reich kom - mest.

66. Choral.

Tau - send - mal ge - denk' ich dein, mein Er - lö - ser, und be -

geh - re dich al - lein, mein Er - lö - ser, seh - ne mich bei

dir zu sein, mein Er - lö - ser, Je - su, mein Er - lö - ser!

67. Evangelium.

Evangelist.

Jesus.

Und Je - sus sprach zu ihm: Wahr - lich, ich sa - ge

dir: heu - te wirst du mit mir im Pa - ra - dies sein.

V. A. 719.

68. Choral.

Freu dich sehr, o mei-ne See-le, und ver-giss all' Noth und Qual,
weil dich nun Chri-stus, dein Her-re, ruft aus die-sem Jam-mer-thal;
aus Trüb-sal und grossem Leid sollt du fah-ren in die Freud', die kein
Oh-re hat ge-hö-ret und in E-wig-keit auch wä-h-ret.

69. Evangelium.

Evangelist.

Und es war um die sechste Stun-de, und es ward ei-ne Fin-ster-
niss ü-ber das gan-ze Land bis an die neun-te Stunde; und die Son-ne ver-lor ih-ren
Schein, und der Vor-hang des Tempels zer-riss mit-ten ent-zwei.

V. A. 719.

70. Arie für Sopran.
Un poco Allegro.

The first system of the piano accompaniment consists of four measures. The right hand begins with a series of chords, followed by a melodic line with triplets. The left hand features a steady eighth-note accompaniment with triplets. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4.

Soprano.

The second system shows the soprano vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Selbst der Bau der Welt er-schüt - tert,". The piano accompaniment continues with the same rhythmic patterns as the first system.

The third system continues the soprano vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "selbst der Bau der Welt er-schüt - tert ü - ber". The piano accompaniment maintains its accompanimental role.

V. A. 719.

fre - cher Menschen

3 3

p

Wuth, ü - ber fre - cher

Men - schen Wuth.

f

3 3

Selbst der Bau der Welt er -

p

schüt - tert, selbst der Bau der Welt er - schüt - tert

f

p

f

3 3 3

V. A. 719.

ü - ber fre - cher Men - schen Wuth.

The first system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are "ü - ber fre - cher Men - schen Wuth." The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs). The right hand features a melodic line with a dynamic marking of *f* (forte) and a slur over a series of notes. The left hand has a bass line with several triplet markings (indicated by a '3' over the notes).

The second system continues the piano accompaniment. The right hand has a melodic line with a slur and a dynamic marking of *f*. The left hand has a bass line with several triplet markings (indicated by a '3' over the notes).

The third system continues the piano accompaniment. The right hand has a melodic line with a slur and a dynamic marking of *f*. The left hand has a bass line with several triplet markings (indicated by a '3' over the notes).

The fourth system continues the piano accompaniment. The right hand has a melodic line with a slur and a dynamic marking of *f*. The left hand has a bass line with several triplet markings (indicated by a '3' over the notes).

The fifth system continues the piano accompaniment. The right hand has a melodic line with a slur and a dynamic marking of *f*. The left hand has a bass line with several triplet markings (indicated by a '3' over the notes).

V. A. 719.

Fine.

Er er-kennt, was ihr ge-macht, er er-kennt, er er-

Fine.

kennt, was ihr ge-macht: sie ver-gie-ssen un-be-

Da Capo.

dacht ih-res eig'-nen Schöp-fers Blut, ih-res eig'-nen Schöp-fers Blut.

Da Capo.

71. Evangelium.

Evangelist.

Jesus.

Und Je-sus rief laut, und sprach: Va-ter, ich be-feh-le mei-nen

Evangelist.

Geist in dei-ne Hän-de. Und als er das ge-sagt, ver-schied er.

V. A. 719.

72. Sinfonia.

pp una corda

73. Choral.

Der-sel-be mein Herr Je-su Christ vor all' mein' Sünd' ge-stor-ben ist
und aufer-stan-den mir zu gut, der Höl-len Gluth gelöscht mit sei-nem theu-ren Blut.

74. Evangelium. 72. Sinfonia da Capo.
Evangelist.

Da a-ber der Hauptmann sa-he, was da geschah, prei-se-te er
Gott, und sprach: Für-wahr, dieser ist ein from-mer Mensch ge-we-sen. Und alles

Volk, das da bei war und zu sa - he, und sa - he, was da ge -

schah, schlugen sie an ih - re Brust, und wandten wie - der - um um.

75. Choral.

Straf' mich nicht in dei - nem Zorn, gro - sser Gott, ver - scho - ne,
ach, lass mich nicht sein ver - lor'n, nach Ver - dienst nicht loh - ne.

Hat die Sünd' dich ent - zünd't, lös'ch ab in dem Lam - me deines Grimmes Flam - me.

76. Evangelium.

Evangelist.

Es stun - den a - ber al - le sei - ne Ver - wand - ten von fer - ne, und die

Wei-ber, die ihm aus Ga-li-lä-a wa-ren nach-ge-fol-get, und

sa-hen das Al-les. Und sie-he, ein Mann, mit Na-men

Jo-seph, ein Rathsherr, der war ein gu-ter, frommer Mann; der hat-te

nicht ge-wil-li-get in ih-ren Rath und Han-del; der war von A-ri-ma-

thi-a, der Stadt der Jü-den, der auch auf das Reich Got-tes

V. A. 749.

war-te-te; der ging zu Pi-la-to, und bat um den Leib Je-su.

77. Arie für Tenor.

Lento.

p con molto lamento

Tenore.

Lasst mich ihn nur — noch ein-mal küs-sen, lasst mich ihn nur —

pp

noch einmal küssen, lasst mich ihn nur noch einmal küs-sen, noch ein-mal,

V. A. 719.

noch einmal küs - sen, lasst mich ihn nur — noch einmal küssen,

dolcissimo *pp sempre*

lasst mich ihn nur — noch einmal küs-sen, nur noch ein-mal, nur noch ein-mal,

dolcissimo

lasst mich ihn nur noch einmal küs - sen, nur noch einmal, nur noch ein-

pp

mal, nur noch einmal, und legt dein meinen Freund in's Grab, denn, denn,

dolcissimo *pp*

lasst mich ihn nur noch einmal küssen und legt denn meinen Freund in's Grab,

dolciss.

V. A. 719.

lasst mich ihn nur noch einmal küssen, nur noch ein-mal, nur noch ein-mal,

und legt denn meinen Freund in's Grab, und legt denn meinen Freund in's Grab.

Fine. Ge-liebter, deine blas-sen Wan-

Fine. *cissimo* *piano*

- gen er-we-cken bei mir dies Ver-lan-

dolce

- gen, denn meine Liebe stirbt nicht ab, denn meine

V. A. 719.

Da Capo.

Lie-be stirbt nicht ab, denn mei-ne Lie-be stirbt nicht ab.

Da Capo.

78. Evangelium.

Evangelist.

Und nahm ihr ab, wi-ckel-te ihn in Leinwand, und

leg-te ihn in ein ge-hau-en Grab, da-rin-nen Nie-mand je ge-le-gen war.

79. Choral.

V. 1. Nun ruh, Er-lö-ser, in der Gruft, bis dich des Va-ter's Stimme ruft;
V. 2. Wir müs-sen die Ver-we-sung seh'n, wenn wir der-einst zu Gra-be geh'n;

dein heil-ger Leib wird auf-er-steh'n und nim-mer die Ver-we-sung seh'n.
Gott Lob,dass un-ser treu-er Hirt, der für uns starb, uns we-cken wird.

V. A. 719.

INHALT.

Erster Theil.

	Seite
Nr. 1. Chor. <i>Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen.</i>	1
- 2. Evangelium. (Evangelist.) <i>Es war aber nahe das Fest</i>	5
- 3. Choral. <i>Ferruchter Knecht, wo denkst du hin</i>	6
- 4. Evangelium. (Evangelist.) <i>Und sie wurden froh</i>	7
- 5. Choral. <i>Die Seel' weiss hochzuschützen</i>	7
- 6. Evangelium. (Evangelist.) <i>Und er versprach sich</i>	7
- 7. Choral. <i>Stille, stille! ist die Losung der Gottlosen</i>	8
- 8. Evangelium. (Evangelist, Jesus, Chor der Jünger Jesu.) <i>Es kam nun der Tag.</i>	9
- 9. Choral. <i>Weide mich und mach' mich satt</i>	11
- 10. Evangelium. (Jesus, Evangelist.) <i>Und er wird euch einen grossen gepflasterten Saal zeigen</i>	12
- 11. Choral. <i>Nichts ist lieblicher als du.</i>	13
- 12. Evangelium. (Jesus, Evangelist.) <i>Denn ich sage euch</i>	13
- 13. Arie für Sopran. <i>Dein Leib, das Manna meiner Seele</i>	15
- 14. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Desselbigen gleichen auch den Kelch</i>	18
- 15. Arie für Alt. <i>Du gibst mir Blut, ich schenk' dir Thränen</i>	19
- 16. Evangelium. (Jesus, Evangelist.) <i>Doch siehe, die Hand meines Verräthers</i>	21
- 17. Choral. <i>Ich, ich und meine Sünden</i>	22
- 18. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Es erhob sich auch ein Zank</i>	22
- 19. Choral. <i>Ich werde dir zu Ehren Alles wagen.</i>	24
- 20. Evangelium. (Jesus.) <i>Und ich will euch das Reich bescheiden</i>	24
- 21. Choral. <i>Der heiligen zwölf Boten Zahl</i>	25
- 22. Evangelium. (Evangelist, Jesus, Petrus, Chor der Jünger Jesu.) <i>Der Herr aber sprach: Simon</i>	25
- 23. Choral. <i>Wir armen Sünder bitten</i>	31
- 24. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Und er riss sich von ihnen</i>	31
- 25. Choral. <i>Mein Vater, wie du willst</i>	32
- 26. Evangelium. (Evangelist.) <i>Es erschien ihm aber ein Engel</i>	32
- 27. Choral. <i>Durch deines Todes Kampf</i>	33
- 28. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Und er stund auf von dem Gebet</i>	33
- 29. Choral. <i>Lass mich Gnade für dir finden</i>	34
- 30. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Da er aber noch redet'</i>	34
- 31. Choral. <i>Von aussen sich gut stellen</i>	35
- 32. Evangelium. (Evangelist, Chor der Jünger Jesu, Jesus.) <i>Da aber sahen, die um ihn waren</i>	35
- 33. Choral. <i>Ich will daraus studiren.</i>	38
- 34. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern</i>	39
- 35. Choral. <i>Und führe uns nicht in Versuchung</i>	40
- 36. Evangelium. (Evangelist, erste Magd, Petrus, zweite Magd, Knecht.) <i>Da zündeten sie ein Feuer an</i>	41

	Seite
Nr.37. Choral. <i>Kein Hirt kann so fleissig gehen</i>	43
- 38. Evangelium. (Evangelist.) <i>Und Petrus gedachte an des Herren Wort.</i>	43
- 39. Arie für Tenor. <i>Den Fels hat Moses' Stab geschlagen.</i>	44
- 40. Choral. (Petrus.) <i>Aus der Tiefe rufe ich</i>	48

Zweiter Theil.

- 41. Evangelium. (Evangelist, Chor der Männer.) <i>Die Männer aber.</i>	49
- 42. Choral. <i>Dass du nicht ewig Schande mögest tragen</i>	51
- 43. Evangelium. (Evangelist, Chor der Ältesten, Jesus.) <i>Und viel andre Lüsterungen</i>	51
- 44. Choral. <i>Du König der Ehren</i>	54
- 45. Evangelium. (Evangelist, Jesus, Chor der Ältesten, Pilatus.) <i>Er sprach zu ihnen.</i>	55
- 46. Choral. <i>Dein' göttlich Macht und Herrlichkeit</i>	59
- 47. Evangelium. (Evangelist, Pilatus.) <i>Pilatus sprach zu den Hohenpriestern</i>	59
- 48. Choral. <i>Ich bin's, ich sollte büssen</i>	59
- 49. Evangelium. (Evangelist, Chor des Volkes.) <i>Sie aber hielten an</i>	60
- 50. Arie für Tenor. <i>Das Lamm verstummt vor seinem Scherer.</i>	63
- 51. Evangelium. (Evangelist.) <i>Die Hohenpriester aber</i>	66
- 52. Choral. <i>Was kann die Unschuld besser kleiden</i>	67
- 53. Evangelium. (Evangelist, Pilatus.) <i>Auf den Tag wurden Pilatus</i>	67
- 54. Choral. <i>Ei, was hat er denn gethan.</i>	69
- 55. Evangelium. (Evangelist, Chor des Volkes, Pilatus.) <i>Denn er musste ihnen Einen</i>	69
- 56. Choral. <i>Es wird in der Sünder Hände.</i>	75
- 57. Evangelium. (Evangelist.) <i>Und als sie Jesum hinführten</i>	76
- 58. Terzett für zwei Soprane und Alt. <i>Weh und Schmerz</i>	77
- 59. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Jesus aber wandte sich um</i>	80
- 60. Choral. <i>Sein' allererste Sorge war</i>	82
- 61. Evangelium. (Evangelist, Chor des Volkes, Chor der Kriegsknechte.) <i>Und sie theilten seine Kleider</i>	83
- 62. Choral. <i>Ich bin krank, komm, stärke mich</i>	86
- 63. Evangelium. (Evangelist.) <i>Es war auch oben über ihn geschrieben</i>	87
- 64. Choral. <i>Das Kreuz ist der Königsthron</i>	87
- 65. Evangelium. (Evangelist, der verstockte Mörder, der reuige Mörder.) <i>Aber der Übel- thäter einer</i>	88
- 66. Choral. <i>Tausendmal gedenk' ich dein.</i>	89
- 67. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Und Jesus sprach zu ihm</i>	89
- 68. Choral. <i>Freu' dich sehr, o meine Seele.</i>	90
- 69. Evangelium. (Evangelist.) <i>Und es war um die sechste Stunde.</i>	90
- 70. Arie für Sopran. <i>Selbst der Bau der Welt erschüttert.</i>	91
- 71. Evangelium. (Evangelist, Jesus.) <i>Und Jesus rief laut.</i>	94
- 72. Sinfonia.	95
- 73. Choral. <i>Derselbe mein Herr Jesu Christ</i>	95
Sinfonia da Capo.	
- 74. Evangelium. (Evangelist, Hauptmann.) <i>Da aber der Hauptmann sahe</i>	95
- 75. Choral. <i>Straf' mich nicht in deinem Zorn</i>	96
- 76. Evangelium. (Evangelist.) <i>Es stunden aber alle seine Verwandten</i>	96
- 77. Arie für Tenor. <i>Lasst mich ihn nur noch einmal küssen.</i>	98
- 78. Evangelium. (Evangelist.) <i>Und nahm ihn ab</i>	101
- 79. Choral. <i>Nun ruh', Erlöser, in der Gruft.</i>	101